

Inhalt

1	Allgemeine Fakten	7
2	Diagnostik	11
2.1	Erhebung der Anamnese	11
2.2	Fragebögen zur strukturierten Erfassung gestörten Schlafs	16
2.3	Körperliche und labormedizinische Untersuchungen	16
2.4	Klinische und apparative Erfassung von Schlafparametern	18
3	Klassifikation der Schlafstörungen	21
3.1	Insomnien	23
3.2	Hypersomnolenzen	25
3.3	Schlafgebundene Atmungsstörungen	26
3.4	Störungen des zirkadianen Rhythmus	28
3.5	Schlafassoziierte Bewegungsstörungen	30
3.6	Parasomnien	35
4	Den Schlaf beeinflussende Komorbiditäten bei intellektueller Entwicklungsstörung	39
4.1	Angelmann-Syndrom (AS)	40
4.2	Rett-Syndrom	41
4.3	Tuberöser Sklerose-Komplex (TSC; engl.: »tuberous sclerosis complex«)	42
4.4	Trisomie 21	43

4.5	Smith-Magenis-Syndrom (SMS)	46
4.6	Prader-Willi-Syndrom (PWS)	47
4.7	Gehirnfehlbildungen	47
5	Epilepsien	49
5.1	Einfluss der Schlafstadien auf die Epileptogenese	49
5.2	Schlafgebundene Anfälle	50
5.3	Wirkung von anfallssupprimierenden Medikamenten (ASM) auf den Schlaf	51
5.4	Schlafbezogene Atmungsstörungen und Epilepsie	52
6	Störungen des autistischen Spektrums	55
7	Cerebralparese (CP)	57
8	Sehbehinderung	59
9	Therapien	61
9.1	Therapie der Insomnien	61
9.2	Therapie der Hypersomnien	69
9.3	Therapie der schlafbezogenen Atmungsstörungen	70
9.4	Therapie der Störungen des zirkadianen Rhythmus	73
9.5	Therapie der schlafbezogenen Bewegungsstörungen	74
9.6	Therapie der Parasomnien	77
Literatur		79